

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1946)

Heft: 8

Artikel: Festsommer in Luzern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-775616>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

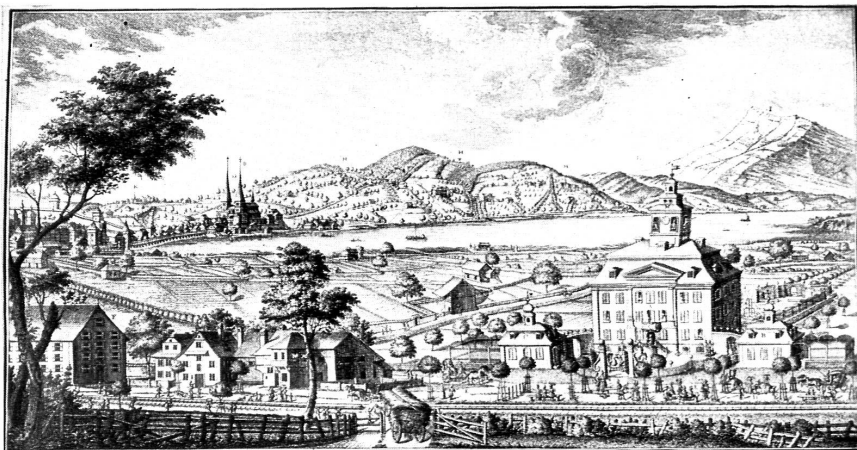
Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FESTSOMMER IN LUZERN

AMBROSIANA MAILAND, MEISTERWERKE ITALIENISCHER KUNST

Oberitalien war stetes Ziel des Handels und Verkehrs aus der Innerschweiz, Mailand deren geistiger Wunschtraum. Im Sonnenlande ennet dem Gebirge suchte der schwerblütige Urschweizer südliche Lebensfreude und großstädtische Weite. Hier fand er wissenschaftliche Schätze, Kunstwerke und geistige Anregungen. Das große Schatzkästlein für die Sehnsucht innerschweizerischer Gelehrter und Künstler ist die Mailänder Ambrosiana.



HIMMELREICH
Ein Edel-sitz bey Lucern.
N. Das Lust-haus B. Das Haus Capell C. Gerdners Haus D. Hoffen
Walden-Abtheilung E. Landstadel nach Vorderwalden F. Korn-
Magazin G. Altes-Kirchlein H. Die Halden mit ihrem Lust-Gangweg
I. Der Berg-Berg K. Capuciner-Kloster L. Enger Berg
M. Sternscheit
MUSEUM DE MANUSCRITS PRES DE LUCERNE
A. Le Château B. La Chapelle C. Maison de L'Evêque D. Promenade sur
l'étang E. Vauxcelles F. Eglise de St. Pierre G. Maison de l'Evêque
H. La Bibliothèque I. Le Musée de l'Evêque J. Le Musée
K. Le Musée de l'Evêque L. Le Musée de l'Evêque
M. Le Musée de l'Evêque



Von oben nach unten: Alter
Stich von Luzern und des
Landsitzes «Himmelrich». —
Luzern in der Abenddämme-
rung. — De haut en bas:
Vieille gravure représentant
Lucerne et la campagne «Him-
melrich». — Lucerne au cré-
puscule. Phot.: Beringer, Zürich.

Als Bibliothek und Gemäldesammlung war dieses weltberühmte Institut 1609 vom Mailänder Kardinal Federigo Borromeo gegründet worden. Heute besitzt die Ambrosiana über 500 000 Bände, darunter 35 000 Manuskripte, Codices und Buchmalereien, eine Gemäldesammlung mit Meisterwerken von Leonardo da Vinci, Ambrogio de Predis, Luini, Cesare da Sesto, Giampietrino, Marco d'Oggiono, Raffael usw. Es ist die schönste und vollständige Sammlung der oberitalienischen Schule. Mit Ergriffenheit steht man vor den technischen Entwürfen da Vincis und den Skizzen, Gemälden, Bildteppichen und Handschriften aus den lichtesten Zeiten der Renaissance. Unsterbliche Zeugen und Feinstes an europäischem Kunst- und Geistesgut darf nun Luzern bis zum 31. Oktober 1946 seinen Freunden zeigen. Wer wollte sich diese Gelegenheit entgehen lassen! Die kostbare Augenweide wird wohl nie mehr außerhalb Mailands zu genießen sein.

